

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 5

22.Oktober 2017

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

durch die Ereignisse dieses Sommers haben sich die Bedingungen für die Erweiterung der Kapazitäten des Flughafens Düsseldorf dramatisch verändert: die Chaosmonate während des Sommerflugplans haben gezeigt, dass bereits heute die technischen Kapazitäten des Flughafens nicht mehr ausreichen, um das Wachstum der Passagierzahlen zu bewältigen. Lange Warteschlangen, verschwundenes Gepäck, genervte Reisende und immer mehr Verspätungen sind die Folge. Aber auch die Insolvenz von Air Berlin und die Übernahme großer Teile des Flugbetriebs durch Lufthansa und Eurowings verändern die Ausgangslage. Wir werden sehen, dass durch den Einsatz größerer Maschinen, ein Teil der Flüge wegfallen werden, die bisher von

Air Berlin betrieben wurden. Lufthansa wird mit mehr als 40% die größte Fluggesellschaft in Düsseldorf. Carsten Spohr hat schon zu verstehen gegeben, dass er eine Kapazitätserweiterung nicht will. Warum sollte er auch der Konkurrenz zusätzliche Slots verschaffen.

Damit werden im nächsten Jahr die Karten in Sachen Kapazitätserweiterung vielleicht neu gemischt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

**Veranstaltung mit Prof. Dr.med. Haensch
Schlafstörungen durch Fluglärm**



Der Chefarzt der Klinik für Neurologie in Mönchengladbach Prof. Dr. med. Carl-Albrecht Haensch spricht am **Di., den 21. November** bei der Veranstaltung unseres Vereins in der VHS Kaarst
Beginn: 19.00 Uhr.

Prof. Haensch wird auf Einladung unseres Vereins einen Vortrag zum Thema „Schlafstörungen und die Auswirkungen von Fluglärm auf den Schlaf“ halten.

Die Belastungen durch den Lärm startender und landender Flugzeuge am Flughafen Düsseldorf stellt für viele Kaarster Bürgerinnen und Bürger eine permanente Störung der Nachtruhe dar. Wie sich Schlafstörungen durch Fluglärm auf die Gesundheit auswirken, ist Thema des Vortrags. Prof. Haensch ist Facharzt für Neurologie, Schlafmedizin und Schmerztherapie.

Unterstützen Sie unser gemeinsames Anliegen durch eine Spende!

IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04

BIC: WELADEDNXXX

Wir erteilen eine Spendenbescheinigung!

Nachtflüge nehmen zu

Im September verzeichnete der Flughafen Düsseldorf 39,5 Flüge pro Nacht nach 22 Uhr. Zwischen 23 Uhr und 5 Uhr landeten seit Anfang des Jahres bis Ende September bereits 1.640 Maschinen. Der Vorjahresrekord mit mehr als 2.000 Flügen dürfte in diesem Jahr übertroffen werden.

Vor diesem Hintergrund kann man es nur als zynisch bezeichnen, wenn Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) in einem Schreiben an unseren Verein behauptet, die Nachtflugbewegungen seien durch die geltende Betriebsgenehmigung „bereits gegenwärtig erheblich eingeschränkt“. Die Anwohner müssen die Störung der Nachtruhe hinnehmen, so sein Ministerium in einer Stellungnahme.

Die Zahl des Monats

73,21 %

Drei von vier Maschinen, die im September am Flughafen Düsseldorf gestartet sind, hatten mehr als 15 Minuten Verspätung. Bei den Landungen waren es „nur“ 26,55%. Dies bestätigt die seit Beginn des Jahres erkennbare Tendenz, dass die technischen Kapazitäten des Flughafens nicht ausreichen, um das heutige Passagier- und Flugaufkommen zu bewältigen.

Das Zitat des Monats

Rheinische Post: „Braucht der Flughafen Düsseldorf die beantragte höhere Kapazität?“

Carsten Spohr (Lufthansa): „... Eine allgemeine Kapazitätserweiterung wäre im Moment noch zu früh: Es gelingt ja nicht einmal, den jetzigen Verkehr pünktlich abzuwickeln.“
Rheinische Post am 12. Okt. 2017

Wahnsinn ohne Ende?

Der Düsseldorfer Flughafen wird in diesem Jahr wohl mit deutlich über 24 Millionen Fluggästen einen neuen Passagierrekord vermelden. Davon gehe man aktuell aus, sagte ein Flughafensprecher der RP (21.10.2017). Und im

kommenden Jahr wird diese Zahl wohl noch einmal deutlich übertroffen werden. Nach Informationen unserer Redaktion aus Sicherheitskreisen könnte das Passagieraufkommen sogar um bis zu elf Prozent steigen - auf dann mindestens 26,5 Millionen Fluggäste.

Wegen ungenehmigter Landungen: Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen Piloten von Niki-Airline

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat gegen die Piloten mehrerer Flüge der Fluggesellschaft Niki-Airlines ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eröffnet. Grund für diese Maßnahme, die das Verkehrsministerium in einem Schreiben an unseren Verein bestätigt hat, sind wiederholte, ungenehmigte Nachtlandungen der Airline nach 23 Uhr im Mai und Juni dieses Jahres.

Untersuchungen zu Ultra-Feinstaub am Flughafen Düsseldorf erst später

Das Umweltministerium NRW hat am 6. Sept. 2017 dem Landtag einen Bericht zum Umgang mit Ultra-Feinstaub am Flughafen Düsseldorf vorgelegt. Ultrafeine Partikel (UFP) unter 100 nm führen zu Erkrankungen der Atemwege und des Herz-/Kreislaufsystems. Allerdings gibt es bis heute weder gesetzliche Vorgaben zur Durchführung von Messungen, noch zu Ziel-

und Grenzwerten. Unser Verein hat in der Vergangenheit die Durchführungen von Messungen am Flughafen gefordert.

Das Umweltbundesamt führt derzeit ein Forschungsvorhaben am Flughafen Frankfurt durch, um die zeitliche und räumliche Verteilung der Konzentration von UFP zu untersuchen. Das Umweltministerium schreibt in seinem Bericht: „Die Landesregierung verfolgt die in Hessen vorgenommenen Messungen und das UBA-Projekt mit großem Interesse. Die Ergebnisse, die für den größten Flughafen Deutschlands gewonnen werden, können dazu beitragen, die Situation am Düsseldorfer Flughafen und anderen Flughäfen in NRW besser beurteilen zu können.“ Das Projekt in Hessen dauert bis Ende 2018.

Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ (10/2017)

kindsmueller@kagf.de 02131-1769617

<https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>

Hinterfeld 44c – 41564 Kaarst

Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss
Nummer 2781